



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità raion Salten - Sciliar

DIENSTCHARTA

Dienst zur Arbeitsbeschäftigung
„Werkstatt KIMM Kardaun“
für Menschen mit Behinderungen

Sozialpädagogische Tagesstätte
„Tagesstätte KIMM Kardaun“
für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD
„AGFA-Gruppe Kardaun“
für Menschen mit Alkoholerkrankung

„KIMM“

Sozialzentrum Kardaun



Diese Dienstcharta ist teilweise in Leicht-Lesen-Text geschrieben. LL-Text ist ein Text, der leicht lesbar und gut verständlich geschrieben ist.

Die entsprechenden Textseiten sind mit dem Symbol  gekennzeichnet

Herausgeber:

Direktion der Sozialdienste
der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Kampill Center, Innsbrucker Straße 29 - 39100
Bozen Tel: 0471/319400 Fax 0471/319401 E-mail:
sozialdienste@bzgsaltenschlern.it
Internet: www.bzgsaltenschlern.it

Koordination und Redaktion:

Direktion der Sozialdienste und Strukturleitung

Grafische Gestaltung und Druck:

Berufstrainingzentrum Bozen Schloß-Weinegg-
Straße, 1/B 39100 Bozen Tel. 0471/271669 Fax
0471/271370 E-mail:
berufstrainingzentrum.bz@bzgsaltenschlern.it

Aktualisierte Ausgabe

März 2019

Alle in dieser Dienstcharta verwendeten personenbezogenen Begriffe wie Klienten, Betreuer, Mitarbeiter usw. umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Ziele der Dienstcharta	6
Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung – „Werkstatt KIMM Kardaun“	7
WAS ist der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung?.....	7
WARUM heißt der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung „Werkstatt KIMM Kardaun“?.....	7
WIE VIELE Plätze gibt es im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung?.....	7
WARUM gibt es den Dienst zur Arbeitsbeschäftigung?.....	8
Was uns wichtig ist.....	8
Unsere Arbeitsangebote.....	8
Die Sozialpädagogische Tagesstätte - „Tagesstätte KIMM Kardaun“	10
WAS ist die Sozialpädagogischen Tagesstätte?.....	10
WIE VIELE Plätze gibt es in der Sozialpädagogischen Tagesstätte?.....	10
WARUM gibt es die Sozialpädagogische Tagesstätte?.....	10
Was uns wichtig ist.....	10
Unsere Angebote.....	10
Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD – „AGFA-Gruppe Kardaun“	11
WAS ist der Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD?.....	11
WIE VIELE Plätze gibt es im ARD?.....	11
WARUM gibt es den Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD?.....	11
Was uns wichtig ist.....	11
Das Arbeitsangebot.....	11
Was gibt es noch bei uns?	12
Was Sie sonst noch wissen sollten	13
Wie wir arbeiten	14
Das Betreuungsteam	15
Der Betreuungsschlüssel	15
Wer arbeitet noch bei uns mit?	15
Zusammenarbeit mit anderen Diensten	16
Unser Haus	16
Wie sind wir zu erreichen?	17
Öffnungszeiten	17
Aufnahmeverfahren	18
Kostenbeteiligung	19
Rechte der BürgerInnen	19
Recht auf Information.....	19
Recht auf Wahrung der Würde der Person.....	19
Recht auf Gleichbehandlung und Individualität.....	19
Recht auf Mitbestimmung.....	19
Recht auf Datenschutz.....	19
Recht auf Transparenz.....	19
Recht auf Zugang zu den Unterlagen.....	20
Vorschlags- und Beschwerderecht.....	20

Pflichten der BürgerInnen	20
Die Gemeinschaft pflegen.....	20
Die Vereinbarungen respektieren.....	20
Der Zahlungspflicht nachkommen.....	20
Wo kann man sich informieren?	21
Unsere Einrichtungen und Dienste auf einem Blick	22
Vorlage für Vorschläge und Anliegen	23

Vorwort

Es freut uns, Ihnen hiermit die Dienstcharta des Sozialzentrums Kardaun mit folgenden Diensten vorstellen zu können: der "Werkstatt KIMM Kardaun", der „Tagesstätte KIMM Kardaun“ sowie der „AGFA-Gruppe Kardaun“.

Die Ausarbeitung von Dienstchartas für jede einzelne Tages- und Wohneinrichtung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern stellt einen weiteren wichtigen Schritt dar, Ihnen unser Dienstangebot durch gezielte Information näher zu bringen und dadurch immer besser auf Ihre Bedürfnisse und Erwartungen einzugehen.

Darüber hinaus stellt diese Dienstcharta aber auch eine konkrete Verpflichtung dar, unsere Dienstangebote gemäß den hier beschriebenen Grundsätzen und Vorgangsweisen sowie den ebenfalls hier beschriebenen Qualitäts- und Quantitätskriterien zu gestalten.

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern geht hiermit als Anbieter sozialer Dienste mit den einzelnen Bürgern als Nutzer dieser Dienste eine klare Vereinbarung ein. Diese Vereinbarung sieht sowohl für den Anbieter als auch für den Nutzer Rechte und Pflichten vor.

Wir hoffen, damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Transparenz und Bürgernähe gemacht zu haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Der Präsident

Albin Kofler

Der Direktor der Sozialdienste

Dr. Günter Staffler

Ziele der Dienstcharta

Die Dienstcharta des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung, der „Werkstatt KIMM Kardaun“ und der Sozialpädagogischen Tagesstätte für Menschen mit Behinderung, der „Tagesstätte KIMM Kardaun“ sowie des Arbeitsrehabilitationsdienstes/ARD für Menschen mit Alkoholerkrankung, der „AGFA-Gruppe Kardaun“

informiert über das Leistungsangebot dieser sozialen Einrichtung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

weist die BürgerInnen auf ihre Rechte und Pflichten bei der Inanspruchnahme des Dienstes **hin**

beschreibt die Zugangsvoraussetzungen und das Aufnahmeverfahren, sowie Dauer, Art und Qualität der angebotenen Dienste

verpflichtet die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zur Einhaltung der beschriebenen Dienstleistungsqualität

zeigt die Möglichkeiten und die Wege für Beschwerden über die angebotene Dienstleistungsqualität **auf**

bietet den BürgerInnen die Möglichkeit, durch kritische Hinweise und eigene Verbesserungsvorschläge die bestehende Dienstleistungsqualität zu erhöhen



Was ist der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung?

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung, die „Werkstatt KIMM Kardaun“ ist im Sozialzentrum Kardaun ein Dienst, in dem Menschen mit Behinderung arbeiten und lernen.

Warum heißt der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung „Werkstatt KIMM Kardaun“?

KIMM ist eine Abkürzung für:

Kommunikation: Das heißt, wir versuchen mit Menschen mit Behinderung so zu sprechen, dass sie es verstehen. Oft funktioniert dies ganz leicht. Manchmal verwenden wir Bilder oder unseren Körper. So können wir uns gegenseitig gut verstehen, austauschen und gemeinsam Probleme lösen und lernen. Wir sprechen mit den Menschen und nicht über sie.

Integration: Menschen brauchen Arbeit, um mit anderen in Kontakt zu kommen und um sich austauschen zu können. Dies ist ein erster Schritt, um ein Leben mitten in der Gesellschaft zu üben. Durch unsere Verkaufsstelle und Projektarbeiten suchen wir gezielt Kontakte mit der Bevölkerung und der Gesellschaft.

Mitbestimmung: Für uns ist die Meinung aller wichtig. Wir treffen Entscheidungen immer gemeinsam, sei es was die Organisation unserer Werkstatt anbelangt, sei es bei der Wahl der Aktivitäten oder bei der Gestaltung des Tagesablaufes.

Mensch: Jeder einzelne Mensch steht im Vordergrund, mit seinen Interessen, Bedürfnissen, Wünschen und Träumen.

Die **SIVUS- Methode** hilft uns diese Werte im täglichen Werkstatteleben umzusetzen.

Wie viele Plätze gibt es im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung ?

Im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung können 30 Personen aufgenommen werden.

Warum gibt es den Dienst zur Arbeitsbeschäftigung?



Hier finden Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz und eine Beschäftigung. Dabei können sie auch lernen, viele Dinge selbstständig zu erledigen. Manchmal ist es möglich, in eine Firma zu wechseln. Wir geben dazu die notwendige Unterstützung.

Was uns wichtig ist

Ziel der „Werkstatt KIMM Kardaun“, des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung also ist es, dass Menschen mit Behinderung in ihrer Selbstständigkeit gestärkt werden und lernen, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen.

Unsere Arbeitsangebote

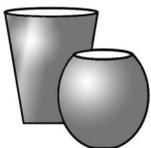


Tischlerei

Tischlerei

„Hier arbeiten wir mit Holz, Leim, Nägeln und Tischlerwerkzeugen. Es gibt verschiedene Holzbearbeitungsmaschinen: Fräse, Kreissäge, Hobelmaschine, Bohrer und Schleifmaschinen. Die Tischlerei macht Bauklötze,

Holzspielzeug, Osterhasen und nimmt Aufträge an.“



Tongruppe

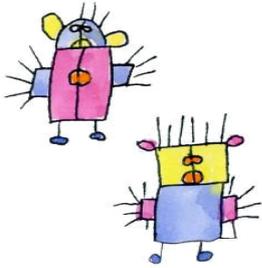
„Hier arbeiten wir mit Ton und Glasuren. Es gibt einen großen Arbeitsraum, einen Brennofen und einen Computer zum Schreiben. Die Tongruppe macht Vasen, Blumentöpfe, Schüsseln und Zimmerbrunnen.“



Naturgruppe

„Wir gießen Kerzen. Es gibt bei uns mehrere Geräte, mit denen wir Kerzen machen. Wir fahren manchmal auch in die Natur hinaus. Dort holen wir uns Naturmaterialien für schöne Dekorationen. Im November machen wir Adventkränze.

Wir arbeiten auch im Werkstatt – Ladele.“



Kunstgruppe

„Hier arbeiten wir mit Pinseln, Acrylfarben, Buntstiften und Wasserfarben. Es gibt Staffeleien, große Arbeitstische und einen Computer zum Schreiben. Die Kunstgruppe malt Bilder, Grußkarten, Hefthüllen und besucht Bilderausstellungen. „



Bürogruppe

„Die Bürogruppe erledigt den Telefondienst, Schreib-, Kopierarbeiten und die interne Postverteilung. Besonders in der Weihnachtszeit werden bei Großaufträgen Faltarbeiten für Karten erledigt. Die Gruppe ist auch für verschiedene Hausarbeiten zuständig: wie das Aufdecken für die Volksschule Kardaun und für eine hausinterne Gruppe. Dazu kommt noch das Waschen und Verteilen der Handtücher.“

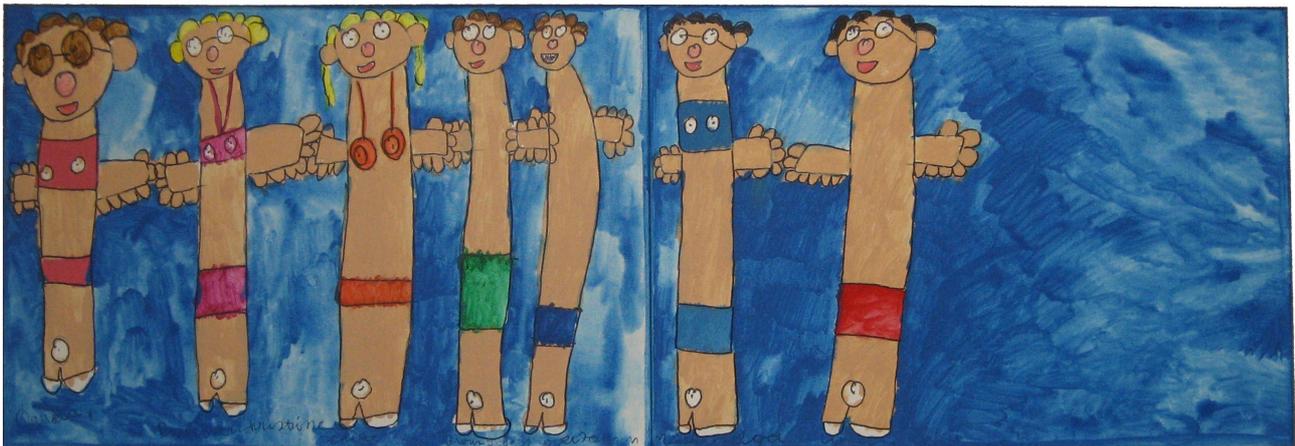


Bild von Claudia Pupp



Was ist die Sozialpädagogische Tagesstätte?

Die Sozialpädagogische Tagesstätte ist ein Ort, wo Menschen mit besonderen Bedürfnissen aufgenommen und einzeln unterstützt, betreut und gefördert werden.

Wie viele Plätze gibt es in der Sozialpädagogischen Tagesstätte?

In der Sozialpädagogischen Tagesstätte können 10 Personen betreut werden.

Warum gibt es die Sozialpädagogische Tagesstätte?

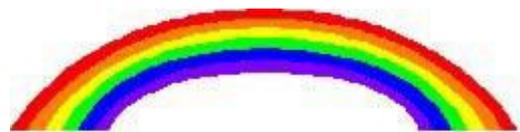
Manchmal brauchen Menschen mit Behinderung viel Unterstützung und Begleitung, um in ihrem Leben zurechtzukommen. Hier begleiten wir jeden einzeln.

Was uns wichtig ist:

Oberstes Ziel der Sozialpädagogischen Tagesstätte ist es, dass sich Menschen mit Behinderung dort wohl fühlen. Wir unterstützen sie dabei, so selbständig, wie möglich zu sein.

Unsere Angebote

Hier arbeiten wir mit unterschiedlichen Materialien und Farben. Es gibt: Lernspiele, Tastkästen, Riechfläschchen, ein Keyboard,



Lichtschnüre, Wasserwirbelsäule, Lichtorgel, Musikinstrumente, schöne Entspannungsmusik, Duftlampen, ein Klangbett und ein Wasserbett.

Wir machen Karten, bemalen Gläser, töpfern Gegenstände, backen Kuchen und gehen viel spazieren.

Durch Fühlen, Riechen, Tasten und Hören erleben wir die Umwelt.



Was ist der Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD?

Der ARD ist eine eigene Abteilung innerhalb des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung, der „Werkstatt KIMM Kardaun“. Es ist eine Rehabilitationseinrichtung für volljährige Frauen und Männer mit großteils chronischen Alkoholproblemen und Schwierigkeiten im sozialen Bereich.



Wie viele Plätze gibt es im ARD?

Im Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD für Menschen mit Alkoholerkrankung in Kardaun können bis zu 6 Personen begleitet werden.

Warum gibt es den Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD?

Die geregelte Tagesstrukturierung soll helfen, das Risiko eines Rückfalls zu vermindern, vorhandene Fähigkeiten zu aktivieren und neue zu entdecken.

Was uns wichtig ist

Menschen mit Alkoholerkrankung sollen wieder einen Platz in der Arbeitswelt finden.

Das Arbeitsangebot

Wir arbeiten vor allem im Außenbereich: Säuberung und Instandhaltung von Radwegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen in den Gemeinden des Sozialsprengels Eggental- Schlern. Wir machen auch Musik. Unsere Band heißt „Bodenlos“.

Was gibt es noch bei uns?



- In der **Verkaufsstelle** verkaufen wir die Produkte des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung, der „Werkstatt KIMM Kardaun“.
- In der **Musikwerkstatt** singen wir, erlernen wir ein Musikinstrument und tanzen wir. Unsere Werkstattband heißt „Kapito“. Die Musikgruppe „Intakt“ besucht die Seniorenwohnheime. 
- In der **Redaktionsgruppe** erstellen wir unsere Werkstattzeitung „So uns so weiter“. Diese erscheint 2 mal im Jahr. Wir besprechen den Aufbau unserer Zeitung und die Artikel die geschrieben werden. Wir machen auch Interviews.
- Es besteht die Möglichkeit der **Weiterbildung**. Es gibt jedes Jahr neue Kursangebote.
- Am **Arbeitsplatz Computer** gibt es viele Programme und Hilfsmittel. Menschen, die nicht sprechen, können sich hier über den Computer mitteilen. Viele lustige Programme machen das Lernen leicht und abwechslungsreich. 
- Bei der **Gestützten Kommunikation** mit einer erfahrenen Fachkraft arbeiten wir mit einem Kommunikator, Computer und Kommunikationstafeln und Piktogrammen.
- Wir bieten verschiedene **Projektarbeiten** an wie z.B. Theaterprojekte, Kunstprojekte und viele andere.
- **Lehrausflüge** finden in der Regel zwei Mal im Jahr statt.
- In unserem **Entspannungsraum** gibt es ein Wasserbett und Angebote zum Snoezelen. Snoezelen ist gut zum Entspannen. Es gibt viele bunte Lichter und angenehme Musik. Auf dem Klangbett spüren wir die Musik.

- Im **Saal für Veranstaltungen** feiern wir unsere Feste. Die Schule und der Kindergarten turnen hier. Der Saal kann für Projekte zur Verfügung gestellt werden.



- **Freizeitangebote:**

Schwimmen: alle 2 Wochen

Ferienaufenthalte: Sommer- und Winterwochen. Mitsprache bei der Auswahl der Ferien. Wir fahren in kleinen Gruppen (ca. 10 Personen).

Törggelen

Werkstattausflug

Was Sie sonst noch wissen sollten

Alle Nutzer erhalten für ihre Arbeit ein **Taschengeld**.

Die Nutzer werden darüber informiert, wie sie in das Sozialzentrum Kardaun kommen. Die Nutzer sollten selbständig und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Sozialzentrum Kardaun kommen. Wenn das nicht geht, organisiert die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern einen **Transport-und Begleitedienst** zur Einrichtung und wieder nach Hause.

Alle Nutzer bekommen ein **Mittagessen**.

Wir möchten, dass unsere Nutzer mit den Angeboten des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung und der Sozialpädagogischen Tagesstätte zufrieden sind. Deshalb gibt es einen **Fragebogen**, in dem jeder mitteilen kann, was gut oder weniger gut ist. Wir möchten auch mit den Angehörigen unserer Nutzer gut zusammenarbeiten. Auch sie sollen mit unseren Angeboten zufrieden sein. Deshalb bekommen auch die Angehörigen einen Fragebogen, wo sie uns mitteilen können, was für sie gut oder weniger gut ist.

Jede Gruppe bietet **Einzelsprechstunden** für alle Interessierten an.

In unserem **Leitbild** sind alle wichtigen Ziele und Anliegen enthalten.

Wie wir arbeiten



Im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung und in der Sozialpädagogischen Tagesstätte arbeiten wir nach der **SIVUS- Methode**. Diese Arbeitsweise kommt aus Schweden.

Bei uns arbeiten Menschen mit Behinderung bei der Organisation und der Entwicklung unserer Angebote mit.

Jedes Jahr, bei den Gruppenwahlen, können sich Menschen mit Behinderung entscheiden, in welcher Gruppe sie arbeiten möchten. Jede Gruppe hat einen Sprecher oder eine Sprecherin.

Einmal im Monat, treffen sich alle beim **Treffpunkt**. Hier werden Informationen ausgetauscht und Weiterbildungsangebote, Ausflüge, Feiern und vieles mehr besprochen und geplant. Hier können Menschen mit Behinderung lernen vor einer großen Gruppe zu sprechen.

Für jeden Nutzer gibt es eine Mappe für die **Dokumentation**. In dieser ist Folgendes enthalten:

Stammdatenblatt: Alter, Wohnort, Familienmitglieder, Medikamente, besuchte Schulen, Ärzte, Psychologen und andere Fachkräfte, die mit der Person gearbeitet haben.

Eventueller vorheriger Arbeitsplatz, Praktika, Mitteilungen, die für die BetreuerInnen wichtig sind.

Individualprogramm: Hier wird vereinbart, was der Nutzer lernen und machen möchte. Während des Jahres wird dieses Programm öfters besprochen und gemeinsam ausgewertet.

Der Nutzer, Eltern und Angehörige haben das Recht, jederzeit in diese Mappe einzusehen.

Das Personal hat **Schweigepflicht**. Das heißt, sie dürfen niemandem erzählen, was in der Mappe geschrieben steht und was mit der Person besprochen wird. Es dürfen auch keine Daten, Fotos, Videos, die den Nutzer betreffen gemacht, weitergegeben oder gezeigt werden, außer der Nutzer, die Eltern, die Angehörigen oder der Vormund erlauben es.

Im **Strukturbeirat** werden das Tätigkeitsprogramm, die Öffnungszeiten und der Tätigkeitsbericht besprochen. Der Strukturbeirat besteht aus Nutzern, Eltern und Angehörigen und Vertretern des Personals.

Das Betreuungsteam

Im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung, der „Werkstatt KIMM Kardaun“, in der Sozialpädagogischen Tagesstätte, der „Tagesstätte KIMM Kardaun“, im Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD, der „AGFA-Gruppe Kardaun“ arbeiten:

Erzieher: sie haben Matura und eine dreijährige Ausbildung oder ein Studium in Sozialpädagogischer Arbeit.

Werkerzieher: sind ausgebildete HandwerkerInnen, mit einem dreijährigen Spezialisierungskurs.

Behinderten- und Sozialbetreuer haben einen Mittelschulabschluss und eine dreijährige Spezialisierung.

Ein Betreuer oder Erzieher ist eine Person, die hilft und unterstützt, wo ein Mensch mit Behinderung es braucht.

Das Betreuungsteam bildet sich laufend weiter und nimmt regelmäßig an Supervisionen teil.

Der Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt an, wie viele Nutzer von einer Fachkraft betreut werden. Betreut eine Fachkraft zwei Personen ist der Betreuungsschlüssel 1:2.

Wir legen großen Wert auf gute Betreuung.

Deshalb begleitet im Dienst zur Arbeitsbeschäftigung normalerweise eine Fachkraft drei bis vier Menschen mit Behinderung.

In der Sozialpädagogischen Tagesstätte ist der Betreuungsschlüssel 1:2.

Im Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD in Kardaun begleitet normalerweise eine Fachkraft fünf Personen mit Alkoholerkrankung.

Wer arbeitet noch bei uns mit?

Die Strukturleiterin ist für die ganze Einrichtung zuständig.

Bei uns arbeiten auch eine Köchin, ein Kochgehilfe, ein Hausmeister, ein Fahrer und zwei Reinigungskräfte.

Zusammenarbeit mit anderen Diensten



Bei Bedarf arbeiten wir mit dem Psychologischen und dem Psychiatrischer Dienst, mit HANDS, den Sprengeldiensten, dem Diätdienst, mit Logopäden und Physiotherapeuten zusammen.

Unser Haus

Sozialzentrum KIMM
Steineggerstraße, 4 39053 Kardaun

Tel. 0471/ 360815

Fax 0471/ 360816

werkstatt.kardaun@bzgsaltenschlern.it

Strukturleiterin: Dr. Ruth Jamnik



Unser Haus hat große, helle Räume.
Jede Gruppe isst in einem eigenen Speiseraum.
Zwei Gruppen haben zusammen eine Teeküche.
Wir haben eine eigene Küche.
Vor dem Haus ist ein großer Garten.
Wir haben auch eigene Busse.

Es gibt auch ein **Faltblatt** über uns.

Wie sind wir zu erreichen?



Mit dem Stadtbus **Nummer 8** Haltestelle Kardaun



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8. 30 Uhr bis 15. 30
Uhr Freitag von 8. 30 Uhr bis 13. 30 Uhr

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung ist an mindestens 225 Tage im Jahr geöffnet. Von Mitte Juli bis Mitte August wird für Interessierte die „Sommerwerkstatt“ angeboten.

Das Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern ist mit Beschluss des Bezirksrates geregelt. Die **Aufnahme** in den Dienst zur Arbeitsbeschäftigung, die Sozialpädagogische Tagesstätte oder den Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD Kardaun erfolgt aufgrund eines schriftlichen Gesuchs. Diese ist an folgende Adresse zu richten: Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Direktion der Sozialdienste
Innsbrucker Straße 29
39100 Bozen
Tel. 0471-319460
Dort und in den anderen sozialen Tages- und Wohneinrichtungen sowie in den Sprengeldiensten der Bezirksgemeinschaft sind auch die entsprechenden Vordrucke und alle zweckdienlichen Informationen erhältlich. Es ist auch möglich, das Gesuch von der Homepage der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern herunterzuladen:
www.bzgsaltenschlern.it

Bürger einer Gemeinde, die nicht zum Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gehört, müssen das Aufnahmegesuch auch bei ihrer territorial zuständigen Sozialkörperschaft einreichen.

Das von dem Antragsteller ausgefüllte und unterzeichnete Gesuchsformular kann sowohl in der Direktion der Sozialdienste als auch in der Einrichtung selbst eingereicht werden.

Die für eine Aufnahme notwendigen Gespräche und Abklärungen werden in der Regel von dem zuständigen Strukturleiter durchgeführt.

Nach Überprüfung des Gesuches und nach Einholung des obligatorischen Gutachtens des zuständigen gesundheitlichen Fachdienstes sowie aller weiterer zweckdienlicher Informationen wird vom Direktor der Sozialdienste formell über die Aufnahme entschieden.

Die Entscheidung über die Aufnahme und deren Begründung wird der antragstellenden Person und allen miteinbezogenen Diensten umgehend schriftlich mitgeteilt.

Bei voller Auslastung der Einrichtung erfolgt die Eintragung in die Warteliste. Die Rangordnung der Warteliste wird erstellt aufgrund des Einreichsdatums, bzw. der Protokollnummer des Gesuchs, sowie anderer explizit festgelegter Kriterien.

Die **Beendigung des Aufenthaltes** in der Einrichtung erfolgt in der Regel nach Ablauf der vereinbarten Aufenthaltsdauer, oder aufgrund der vom Klienten beschlossenen (vorzeitigen) Beendigung des Aufenthaltes. In besonderen und klar definierten Fällen kann der Aufenthalt auch einseitig von der Direktion der Sozialdienste beendet werden.

Die Aufenthaltsbeendigung und deren Begründung wird vom Direktor der Sozialdienste dem Klienten der Einrichtung und allen miteinbezogenen Diensten ebenfalls schriftlich mitgeteilt.

Sie möchten in den Dienst zur Arbeitsbeschäftigung, die Sozialpädagogische Tagesstätte oder in den ARD Kardaun aufgenommen werden?
Wie geht das?



Sie rufen im Sozialzentrum Kardaun an und machen einen Termin aus. Dort bekommen Sie ein Formular zum Ausfüllen. Zur Aufnahme braucht es noch ein psychologisches Gutachten. Ist ein Platz zum Arbeiten frei, müssen Sie zuerst eine Probezeit machen. Wenn Sie die Probezeit bestehen, werden Sie im Sozialzentrum Kardaun aufgenommen. Für den Besuch des Dienstes zur Arbeitsbeschäftigung muss bezahlt werden.

Kostenbeteiligung

Gemäß Dekret des Landeshauptmannes Nr. 30 vom 11.08.2000 in geltender Fassung ist eine finanzielle Beteiligung der Klienten und/oder deren Angehörigen an den Kosten des Dienstes vorgesehen.

Die Klienten der **teilstationären Einrichtungen** zahlen einen fixen Tarif für die Mahlzeiten und je nach Pflegestufe zusätzlich einen Tarif für Pflege und Betreuung.

Alle Tarife werden jährlich von der Landesregierung festgelegt.

Detaillierte Informationen über die derzeitige Regelung der Tarifbeteiligung und den jeweils zu bezahlenden Tarif erteilen der zuständige Strukturleiter oder die Finanzielle Sozialhilfe im Sozialsprengel.

Rechte der Bürger

Die Nutzer unseres Dienstes haben Anspruch darauf, dass ihre persönlichen Daten vertraulich und verantwortungsvoll gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) 679/2016 behandelt werden. Diese Verordnung steht im Einklang mit allen Grundrechten und achtet alle Freiheiten und Grundsätze, die damit anerkannt wurden und in den Europäischen Verträgen verankert sind, insbesondere Achtung des Privat- und Familienlebens, der Wohnung und der Kommunikation, Schutz personenbezogener Daten, Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, unternehmerische Freiheit, Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein faires Verfahren und Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen.

Recht auf Information: Die Bürger werden von uns, vor der Inanspruchnahme unseres Dienstes umfassend und verständlich über die Art und die Qualität der angebotenen Dienstleistung, über die Zugangs- und Nutzungsmodalitäten, und über die eventuell vorgesehene Kostenbeteiligung zu ihren Lasten informiert.

Recht auf Wahrung der Würde der Person: Die Bürger, die sich an unseren Dienst wenden, erfahren von uns einen achtsamen und wertschätzenden Umgang unter Wahrung der Würde ihrer Person.

Recht auf Gleichbehandlung und Individualität: Alle anspruchsberechtigten Nutzer des Dienstes haben ein Recht auf gleiche Behandlung gleicher Bedürfnissituationen, ohne Bevorzugungen oder Diskriminierungen.

In diesem Rahmen gewährleisten wir die individuelle Gestaltung des eigenen Betreuungs- und Förderprogramme, unter Berücksichtigung der jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Recht auf Mitbestimmung: Wir ermöglichen den Nutzern unseres Dienstes von Beginn an die Mitbeteiligung und Mitbestimmung in der Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Betreuungs- und Förderprogramms sowie in der Miteinbeziehung anderer Dienste und Fachkräfte.

Im Rahmen der bestehenden Richtlinien und Regelungen sowie der vorgesehenen Mitbestimmungsgremien (Strukturbeirat, usw.) haben die Nutzer und gegebenenfalls deren Angehörige und/oder Interessenverbände auch die Möglichkeit der Mitsprache und Mitgestaltung bei der inhaltlichen Grundausrichtung und Schwerpunktsetzung unseres Dienstes.

Recht auf Datenschutz: Die persönlichen Daten der Nutzer unserer Einrichtung werden von uns vertraulich und verantwortungsvoll gemäß den für den Datenschutz geltenden Gesetzesbestimmungen behandelt.

Recht auf Transparenz: Die Nutzer unseres Dienstes können sich bei uns Informationen über die Verfahrens- und Entscheidungsabläufe, die ihre Person betreffen, einholen.

Recht auf Zugang zu den Unterlagen: Die Nutzer unseres Dienstes können, im Rahmen der geltenden Gesetzesbestimmungen in offizielle Unterlagen des Dienstes, die sie betreffen, Einsicht nehmen oder eine Abschrift anfordern.

Vorschlags- und Beschwerderecht: Die Nutzer unseres Dienstes haben das Recht, Beschwerden und/oder Verbesserungsvorschläge bezüglich der angebotenen Dienstleistungsqualität vorzubringen. Dies ist sowohl mündlich (im direkten Gespräch oder telefonisch) als auch schriftlich (per Post, e-mail oder Fax), persönlich oder in anonymer Form, möglich.

Ansprechpartner für Beschwerden sind zum einen die Mitarbeiter der Einrichtung und die Strukturleitung, zum anderen der Direktor der Sozialdienste oder der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Gegen formelle Entscheidungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern kann innerhalb von 30 Tagen Einspruch eingelegt werden. Der Rekurs ist an folgende Adresse zu richten:

Landesbeirat für das Sozialwesen

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

39100 Bozen

Tel. 0471 418259 oder 0471 418260

Fax 0471 418269

Pflichten der Bürger

Die Gemeinschaft pflegen: Wir erwarten von den Nutzern der Einrichtung, dass sie mit den anderen Nutzern und den Bediensteten einen freundlichen, toleranten und wertschätzenden Umgang pflegen und am Einrichtungsgeschehen konstruktiv mitarbeiten.

Die Vereinbarungen respektieren: Die Nutzer der Einrichtung sind angehalten, die mit ihnen getroffenen schriftlichen und mündlichen Abmachungen und Vereinbarungen sowie bestehende Hausordnungen und interne Regelungen zu befolgen.

Der Zahlungspflicht nachkommen: Die geschuldeten Beträge für die Beteiligung am Tagsatz der Einrichtung und für allfällige andere beteiligungspflichtige Führungskosten sind von den NutzerInnen der Dienste termingerecht zu begleichen.

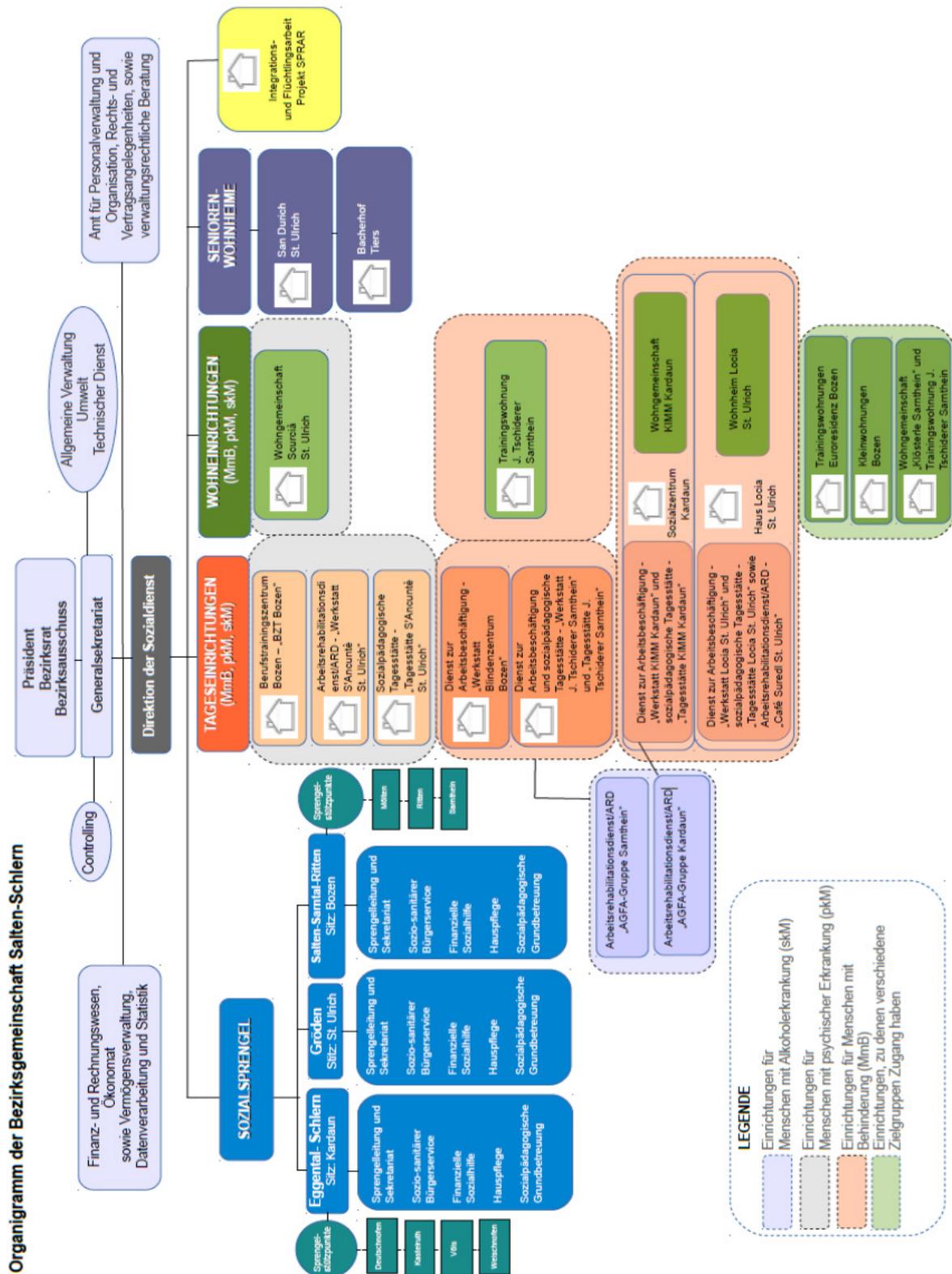
Wo kann man sich informieren?

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bzgsaltenschlern.it

Sie können sich aber auch persönlich bei uns informieren:

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Direktion der Sozialdienste Innsbrucker Straße 29, 39100 Bozen	Parteienverkehr: Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr Tel. 0471-319460 sozialdienste@bzgsaltenschlern.it
Sozialzentrum KIMM Kardaun Dr. Ruth Jamnik Steineggerstraße, 4 39053 Kardaun	Parteienverkehr: Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr Tel. 0471/ 360815

Unsere Einrichtungen und Dienste auf einem Blick - Organigramm der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern



An das
Sozialzentrum KIMM Kardaun
Werkstatt KIMM Kardaun
z.H. Frau Dr. Ruth Jamnik
Steineggerstraße, 4
39053 KARDAUN

Vorschläge und Anliegen zu:
(bitte ankreuzen)

- Dienst zur Arbeitsbeschäftigung - „Werkstatt KIMM Kardaun“
- Sozialpädagogische Tagesstätte - „Tagesstätte KIMM Kardaun“
- Arbeitsrehabilitationsdienst/ARD - „AGFA-Gruppe Kardaun“

Was sie uns mitteilen möchten:

Bitte geben Sie ihre Kontaktadresse an, falls sie eine schriftliche Antwort von uns erhalten möchten. Wir verpflichten uns dazu, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt (Protokolldatum), zu antworten.

Vorname, Nachname _____

Wohnort, Straße _____

Tel. Nr. _____

Datum _____

Unterschrift

